

Herzrasen

edle
Schriftchen

Chansons,
Liebeserklärungen, Gartentipps



Inhalt

<i>Seite 1</i>	Edle Schnittchen
<i>Seite 2</i>	Herzrasen
<i>Seite 3</i>	Sarah Ley
<i>Seite 4</i>	Sarah Rama Zuber
<i>Seite 5</i>	Pressestimme Heppenheim
<i>Seite 6</i>	Pressestimmen Diverse
<i>Seite 7</i>	Referenzen
<i>Seite 8</i>	Kontakt

Edle Schnittchen

Edle Schnittchen servieren Chanson-Pop-Delikatessen auf dem Silbertablett!

Sarah Ley am Mikrophon und Sarah Zuber am Piano sind ein Duo wie weiße und dunkle Schokolade. Auf der abendfüllenden Suche nach einer Gemeinsamkeit, umsegeln sie die volle Spannweite an möglichen Ausgängen einer amourösen Verstrickung. In Ihren Programmen präsentieren die Damen köstliche Lebens- und Liebeslieder aus eigener Küche, ein Paar ausgeliehene Chansons und auch gern mal einen richtig alten Schlager.

Geniessen Sie Zwietracht vom Feinsten und Witz, Kitsch und Drama à discrétion - guten Appetit!



Herzrasen

Chansons,
Liebeserklärungen,
Gartentipps



In ihrem neuen Programm „Herzrasen“ tauschen Edle Schnittchen die Highheels gegen Gummistiefel. So tanzen sie unverfroren durch die Irrungen des Liebesgartens, wo im Frühling die schönsten Lieder blühen und im Herbst die Herzen von den Bäumen fallen.

Auf ihrem Rasen spielen die Worte, blüht die Fantasie und die Tonleitern reichen bis zu den süßesten Früchten. Das Unkraut besingen die Damen mit der gleichen Inbrunst, wie sie Kirschblüten und Hollywoodschaukeln verehren. Bewaffnet sind sie mit einer Gießkanne - und diese füllen sie mit viel Unfug, Sehnsucht und Esprit, damit die frischesten Chanson-Pop-Delikatessen sprießen. Gerne verzichtet das Duo dabei auf Hors-Sol-Pointen, niemals jedoch auf ein sonnengekitzeltes Augenzwinkern.



Schaukeln sie ihre romantische Seite frei für einen Abend unter der nostalgisch verspielten Laube von „Edle Schnittchen“... und lassen Sie sich am besten von einem Arzt begleiten, falls Sie -ganz unauffällig- ein kleines Herzrasen befällt.

Sarah Ley

Sarah Ley wurde im schweizerischen Oberwil geboren und behauptet seit dem stur, das Dorf gehöre praktisch zu Deutschland. Mit 16 Jahren wurde sie von Regisseur Kaspar Geiger zum ersten mal auf eine Bühne geworfen und dort blieb sie kleben.

Um das große, schwarze Maturloch auszutricksen, startete sie mit der Regie und Projektleitung von "8 femmes". Es folgten viele Inszenierungen, zum Beispiel "Confusions!" für den Kulturverein Brüglingen und „Arsen und Spitzenhäubchen“ für das Basler Lehrertheater.

Ihr Herz hat Sarah im März 2007 an das Chanson verloren und mit ihrer Namensgefährtin das Duo "Edle Schnittchen" gegründet. Nun kann sie alle Schmerzen der Liebe in ihren Liedern verarbeiten. Ausgebildet als Schauspielerin an der EFAS in Zürich, arbeitet sie heute zum größten Teil als Sängerin und Regisseurin. Und zu einem kleinen Teil im Spenglereibetrieb ihres Papas, wo sie neben der Büroarbeit auch ab und an mal ein Stirnblech abbiegen darf.

Leben tut Sarah im tiefsten Kleinbasel, gegenüber von einem wundervollen Park, wo die Menschen ihre Singerei mit Geduld ertragen. Alt werden möchte sie als saufende Diva mit einer Stimme wie Patricia Kaas und nimmt sich vor, bald mit dem Rauchen anzufangen.



Sarah Rama Zuber

Sarah Rama Zuber ist im Jahr des Glückskindes in Calcutta geboren. Da sich die für die Adoption zuständigen Personen nicht auf ein Datum einigen konnten, feiert sie ihren Geburtstag nun fünf Tage lang. Mit zarten 8 Monaten kam sie in die Schweiz, ins schöne Laufen und ihre Eltern gaben ihr zum indischen Namen „Rama“ - Gottheit von Musik und Tanz - noch den Namen der Schutzpatronin der Zigeuner - "Sarah".

Mit neun Jahren wollte Sarah unbedingt Klavier spielen lernen und in der Schülerband der Oberstufe entdeckte sie ihr Improvisationstalent. Neben ihrem Beruf der medizinischen Praxisassistentin, hatte Sarah immer wieder Auftritte als Pianistin. Irgendwann hatte sie genug vom Arztpraxisleben und absolvierte den Vorkurs an der Jazzschule Basel mit Hauptfach Klavier und Nebenfach Gesang.

Nichts Böses ahnend, lernte sie im Freifach-Chor die - damals noch sehr kleine -Sarah Ley kennen. Das Schicksal führte die beiden allerdings erst sieben Jahre später in ihre glamouröse Zukunft.

Neun Jahre lang war Sarah Pianistin und Sängerin in der Band „Challab“ und ist seit 2006 ist sie Mitorganisatorin eines Musical-Singlagers für Kinder. Sie war Pianistin der Salsa-Band „Solo Noi“ und seit Februar 2007 ist sie ein süßes und funkelndes Edles Schnittchen.



Die Pianistin gibt Gartentipps

Kleinkunst – Mit seinem Programm „Herzrasen“ feiert das Duo „Edle Schnittchen“ in Heppenheim Deutschlandpremiere

Das Duo „Edle Schnittchen“ feierte mit seinem Programm „Herzrasen“ Deutschland-Premiere im „Halben Mond“. Foto: Karl-Heinz Köppner
Das Duo „Edle Schnittchen“ bildet den Saisonabschluss der Kleinkunstsparte von Forum Kultur. HEPPENHEIM.

Zum ersten Mal ist in der Sparte Kleinkunst von Forum Kultur Heppenheim eine Veranstaltung auf der Kleinkunstabühne des Halben Mondes veranstaltet worden – „Ein ausverkauftes Haus und ein Abend voller Esprit, Witz und Drama“, schreibt Forum Kultur in einem Pressebericht.



„Herzrasen“ im „Halben Mond“ Heppenheim. Foto: Sven Kluegl

Bewaffnet mit einer Gießkanne in der Hand beschritt Sarah Rama Zuber die Bühne, trank einen Schluck aus der Gießkanne und setzte sich an die Tasten. Ihr Revier war das Klavier – und sie ließ es den ganzen Abend nicht aus ihren Händen. Mit schönen Melodien, klangvollen Harmonien und immer im passenden Rhythmus ließ sie die Chansons lebendig werden, im Duett mit Sarah Ley, die mit zwei gepunkteten Schirmchen unter dem Arm, in roten Gummistiefeln und Kirschkleid gekleidet, den Liebesgarten betrat. Herausgeputzt und mit detailverliebtem Dekor geschmückt, verwandelte sich die Bühne in den „schnittcheneigenen Garten“.

Die „Edlen Schnittchen“ präsentierten ein Liederprogramm mit eigenen Chansons, die das Leben geschrieben hat. Sie besangen die „Schmetterlingsbestimmungs-App“, die redewütigen Nachbarn, die Liebe und alles andere, was Herzrasen verursachen kann. Die Gartentipps gab es von der Pianistin gratis dazu. Mit Lebensweisheiten wie: „Entblößt sich der Nachbar in seinem Gewässer, wird die Aussicht auch nicht besser“ servierte sie praktische Tipps für das Leben und die Liebe.

Mit Marlene Dietrich-Hose und Blumen im Haar gab es lustige Songs zum Schmunzeln, zum Nachdenken, und Liebeslieder mit viel Charme, immer geknnt bis in die höchsten Töne. Gerne mit Rhythmusfrosch und Rassel-Apfel schwungvoll in Szene gesetzt.

Das Publikum, schreibt Forum Kultur weiter, zeigte sich begeistert: Günter mit dem grünen Daumen, Kurt ohne Helm und ohne Gurt, die Trauerweide, die Kichererbse und die zickige Stechpalme. Die „Edlen Schnittchen“ zauberten mit ihren pffiffigen Dialogen, süßen Tönen und ihrer Mimik den Zuschauern ein Lächeln auf die Lippen.

Kunstblumen im Bleicheimer bekam die Sängerin nach gelungenem Auftritt überreicht, der ein oder andere vergoss dabei sicher ein paar Krokodilstränen, wenn auch vorher instruiert.

Ein Fest für die Sinne, Chansons, Liebeserklärungen und Gartentipps. Hier war für jeden etwas geboten, heißt es abschließend in dem Pressebericht.

Pressestimmen

„Chansons zum Anbeißen, zuckersüß und mit hohem Suchtfaktor, und das auch noch mit durchaus verführerisch prickelndem Beigeschmack: All das fischten die beiden "Edlen Schnittchen" den Genussmenschen im Feinschmeckerlokal, sprich Theater Sapperlot, auf. Doch Vorsicht war durchaus angebracht. Schließlich war der rosarote Zuckerguss lediglich Makulatur und angenehmer, schöner Schein. Darunter gärte und brodelte es gewaltig - wie in einem Hefeteig.“

(Bergsträßer Anzeiger 2012)

"So charmant lässt sich der Zuschauer sein Herz und Hirn gerne rauben, den Appetit haben die Schnittchen nur noch gesteigert."

(Badische Zeitung (2012)

"Zusätzliche Würze verliehen dem Chansonabend die kabarettistischen Zwischen-häppchen – das einstige Kleinkunstduo Queen Bee ließ schön grüßen!"

(Rheinzeitung 2011)

"Zwei junge, grazile Schweizerinnen! Ein bissiger Abend!"

(Memminger Zeitung 2011)

„Es geht um die Liebe, l'amour, worum sonst? Ums Verführen und Abservieren von „Zauberfrauen“, um verpasste Chancen und zartbittere Nächte in Hafensbars. Die beiden Sarahs feiern die Weiblichkeit und fordern eine „Chanson-Revolution“. Und wir? Nehmen gerne noch viel mehr von diesen tollen Schnitten!“

(Basler Zeitung 2010)

Referenzen

(unter Anderem...)



29. Nov. 2014	Kulturforum Alts Schlachthuus - Laufen CH
3. Mai 2014	Forum Kultur - Heppenheim DE
22. März 2014	Boulevard - Zürich CH
7. & 8. März 2014	Die Krönung - Burgdorf/Aadorf CH
14. Dez. 2013	Güterhalle - Bleibach DE
1. Nov. 2013	La Cappella - Bern CH
16.- 26. Okt. 2013	Theater im Teufelhof - Basel CH
22. Juni 2013	Stadhaus Ulm DE
14. Juni 2013	Boulevard-Theater - Zürich CH
4. Mai 2013	Nellie Nashorn - Lörrach DE
17. März 2013	MAX - Hemsbach DE
16. März 2013	"Schöner Lügen" - Kulturfenster Heidelberg DE
7. Dez. 2012	Uhu-Theater - Hannover DE
22. Nov. 2012	Millerinnen - Miller's Studio - Zürich CH
21. Sept. 2012	Rathus-Schüür - Baar CH
29. Juli 2012	Museum für Musikautomaten - Seewen CH
28. Jan 2012	Tuchfabrik Trier DE
21. Jan 2012	Alte Kochschule Freiamt DE
12. Jan 2012	Theater Sapperlot Lorsch DE
28. Okt. 2011	Kulturhaus Osterfeld Pforzheim DE
1. Okt. 2011	Kleinkunstbühne Corbo Berlin DE
23. Juli 2011	CSD-Gala Carl Benz Arena, Stuttgart DE
5x im Nov. 2010	La Cappella Bern CH
15.-14. April 2010	Theater im Teufelhof Basel CH
17. März 2010	Altes Amtsgericht in Böblingen DE
27. Feb. 2010	Kleine Bühne Zofingen CH

Kontakt

Booking Schweiz

Agentur HOIREKA
Kleinkunst mit Auftrieb
Allmendstrasse 24
3014 Bern CH

☎ +41 (0)31 332 43 55
✉ agentur@hoireka.ch
🌐 www.hoireka.ch



Edle Schnittchen

Sarah Ley & Sarah Zuber

☎ +41 (0) 79 308 32 15
✉ sarajs@edleschnittchen.ch
🌐 www.edleschnittchen.ch